

Kinderschützenfest die Siedlergemeinschaft Gievenbeck

Linus Loddenkötter siegt nach 174 Würfeln

MÜNSTER-GIEVENBECK. Am vergangenen Wochenende feierte die Siedlergemeinschaft Gievenbeck ihr traditionelles Kinderschützenfest. Es begann bereits am Samstagnachmittag mit dem Familienausflug in den Botanischen Garten der Universität.

Dort galt es, Fragen zu Pflanzen, Skulpturen und Bäumen zu beantworten. Auch musste ein Silberrätsel gelöst werden, außerdem wurde das Wissen über Küchenkräuter abgefragt. Am Ende siegte Familie Schäper und durfte sich über einen Verzehrgutschein der Eisdielerle Milano freuen, wie die Siedlergemeinschaft mitteilt.

30 Kinder fanden sich dann am Samstagabend zum Lambertussingen auf dem Festplatz der Siedlergemeinschaft ein. Viele bunte Later-

nen, die meisten davon in mühevoller Handarbeit von den Kindern selbst gestaltet und gebastelt, erleuchteten die Lambertus-Pyramide. Mit Singen und Tanzen forderte

man den „Burn“ auf, sich zu zeigen. Nach „O Bur, wat kost't dien Hei“ durften alle Kinder den „Burn“ schuppen und freuten sich über Süßigkeiten, die er beim Weglaufen

verloren hatte.

Am Sonntagvormittag fand schließlich der Höhepunkt des diesjährigen Kinderschützenfestes, das Vogelwerfen der Kinder, statt. 40 Kinder im Alter bis 14 Jahren versuchten, den Holzvogel mit Keulen von der Stange zu werfen. Am Ende brauchte es 174 Würfe, bis Linus Loddenkötter als neuer Regent der Siedlerkinder feststand. Zu seiner Königin erkor er Pia Loddenkötter. In den Hofstaat berief er Greta und Finn Schäper.

Für beste Unterhaltung sorgten am Nachmittag eine Hüpfburg, eine große Dartscheibe, viele lustige Spiele und ein Ballonkünstler, der die Kinder mit Ballontieren überraschte. Mit einer Tombola endete das Kinderschützenfest.



Der Kinderschützenron 2023 (v.l.): Finn Schäper, Linus Loddenkötter, Pia Loddenkötter und Greta Schäper.

Foto: Siedlergemeinschaft